



Panthalassa

„Welcome to the Voodoo Puff
– long time no se fool“

Panthalassa ist:

Andreas Geyer: Sopran-, Alt-, Tenor-, Baritonsax, Klarinette, Querflöte, Composing, Arranging
Thomas Herr: Piano, Composing, Arranging
Jakob Glaesser: Kontra- und E-Bass, Arranging
Urs Reif: Schlagzeug und Percussion, Arranging

Panthalassa's charakteristischer Sound entsteht durch vier junge Musiker aus Wien, Stuttgart, Freiburg und Marburg. Die Wurzeln der Band liegen im Nordschwarzwald wo die Musiker aufwuchsen und sich von dort in alle Winde verteilten. Die verschiedensten Einflüsse finden sich in der Musik Panthalassa's und bilden nun den frischen und einzigartigen Stil der Band. In energiegeladenen Improvisationen und komplexen Arrangements mit immer neuen Wendungen spiegelt sich die starke musikalische Einheit der Band wider.

Die einzelnen Stücke bedienen dabei unterschiedliche Stilistiken; die Band geht musikalisch unterschiedliche Wege und scheut sich nie vor dem Neuen. Am Ende steht jedoch eindeutig jener Sound, der Panthalassa ausmacht.

So entsteht letztendlich ein mitreißender Jazz, der zudem Elemente von Funk und Rock aufgreift und neu verpackt. Der hohe Sympathiefaktor der Band verbunden mit der Energie und dem Bilderreichtum der Musik, die auch einem selbstironischen Schmunzeln Platz lässt, hat bisher jedes Publikum überzeugt hat. Spielfreude pur, kann man nur sagen...

...und einer dieser seltenen metaphysischen Momente in dem die gesendete Stimmung alle Aufmerksamkeit bindet, das Publikum ganz greift - Spielen und Hören, Geben und Nehmen eins wird,das war intensiv!... (aus: www.regiomusik.de 05.04.2006)





Panthalassa

„Welcome to the Voodoo Puff
– long time no se fool“

Pressespiegel:

„Panthalassa ... boten ureigene Fusion-Musik, die ein riesiges musikalisches Spektrum umfasste und mit unbändiger Spielfreude dargeboten wurde. Das Aufstehen, um anderen Formationen zuzuhören, machte dieses Quartett besonders schwierig.“

(Offenburger Tagblatt, Baden-online, 03.03.2008)

„Brillante Musiker schöpfen aus den Meeren der Musik...“

(Badische Neueste Nachrichten)

„In der Region lässt eine neue Formation aufhorchen... mit jugendlicher Frische und Neugier für die Spielarten des Jazz gehen sie auf musikalische Entdeckungsreise... und veröffentlichen nun eine Platte, die voller kreativer Energie steckt.“

(Badisches Tagblatt)

„Alle Vier verstehen ihr musikalisches Handwerk bestens und haben dadurch den Kopf frei für das gewisse Etwas mehr, das ein besonderes Konzert ausmacht.“

(Göttinger Tagblatt)

Weitere Referenzen:

Einzelne Mitglieder hatten die Ehre mit:

Bobby McFerrin, Plácido Domingo, Hillary Hahn, Wolfgang Dauner, Dave Taylor, Dieter Ilg, Peter Götzmann, Bernd Konrad etc. zu spielen oder bei ihnen zu lernen.

Die Band arbeitete mit dem Dokumentarfilmer Felipe Calvo aus Costa Rica zusammen an "Los Recicladores" (Nominierung für: "Beste Filmmusik" beim Internationalen Costa Ricanischen Filmfestival 2007).

Ebenfalls vertreten bei:

Festival del Nuevo Cine Latinoamericano Habana Cuba

Latin American Film Festival Washington D.C, USA

Festival de Cine de Costa Rica

Festival de Cine de Bogota, Colombia

Festival Centroamericano de Cine Ícaro, Guatemala

Festival Centroamericano de Cine Joven La 240



Panthalassa

„Welcome to the Voodoo Puff
– long time no se fool“

Bisher veröffentlichte Alben:



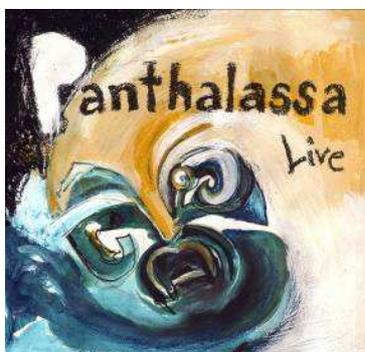
„Beyond the Scenes“

Erscheinungsdatum: 2005.

Recording: Lautkultur Tonstudio Karlsruhe.

Besetzung:

Isabel Gotovac: Voice
Andreas Geyer: Reeds
Thomas Herr: Piano
Daniel Rülke: Bass
Urs Reif: Drums



„Live“

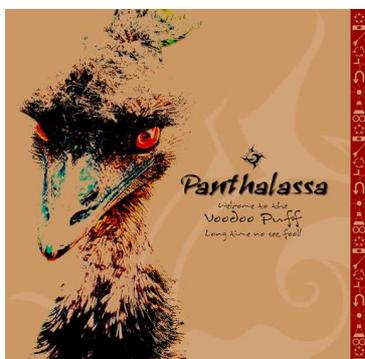
Erscheinungsdatum: 2006.

Live im „Waldsee“, Freiburg.

Recording: Dominik Hildebrandt.

Besetzung:

Andreas Geyer: Saxophones
Thomas Herr: Piano
Jakob Glaesser: Bass
Urs Reif: Schlagzeug



„Welcome to the Voodoo Puff – (long time no see, fool)“

Erscheinungsdatum: 2010.

Recording: Konstantin Krieg,

Mixing/Mastering: TonArt (Alexander Krieg),
Forbach

Besetzung:

Andreas Geyer: Saxophones
Thomas Herr: Piano
Jakob Glaesser: Bass
Urs Reif: Schlagzeug